

Ferienkurs war ein großer Erfolg

REMSCHIED (s.n.) Jürgen Helbig, CNC-Ausbilder im Berufsbildungszentrum der Industrie, konnte am Freitag sechs Zertifikate an Menschen überreichen, die etwas jünger sind als die Lehrgangsteilnehmer im BZI normalerweise: Das Bergische Schul-Technikum (BeST) der Bergischen Universität hatte wieder Schüler eingeladen, die sich bei sechs Partnern umsahen und Einblicke in Produktionen und Betriebsabläufe gewinnen konnten.

Das Projekt „Zukunft durch Innovation zdi-Zentrum BeST“ gibt seit neun Jahren Unternehmen die Möglichkeit, potenzielle Nachwuchskräfte zu akquirieren. „Es ergänzt bestehende Aktivitäten, junge Menschen früh für naturwissenschaftlich-technische Bildung und Berufe zu interessieren“, sagte Sarah-Lena Debus, die Koordinatorin des BeST-Zentrums.

Das Zentrum bietet rund 30 Kurse für Schüler ab der achten Klasse im Halbjahr an. Sechs Standorte sind Kooperationspartner im Städtedreieck, darunter das Berufskolleg Technik Remscheid (BTR) und das BZI. „Eine so gut ausgestattete Einrichtung gibt es in Wuppertal nicht“, erklärt Debus.

Martin Pause ist dabei, weil er mehr über CNC lernen wollte. Er interessiert sich sehr für Technik, das hat er mit den anderen Teilnehmern gemein. Das gilt auch für Samuel Appel. Dass er die Ferien im BZI bringt, anstatt irgendwo Urlaub zu machen, findet er nicht tragisch. Thomas Lipko will später etwas Richtung Technik/Physik machen, am liebsten studieren, Maschinenbau womöglich. Ingenieure sind schließlich „sehr gefragt“. Tobias Roepke will's einerseits ausprobieren und macht es auch, „weil der

Kurs später im Zeugnis steht“. Seine Schule hat das Projekt ausführlich vorgestellt. Eric Burmitskij will Elektrotechnik studieren und ist „auf jeden Fall zufrieden mit dem Kurs“. „Super viel Spaß gemacht“ hat die Verbindung von Theorie und Praxis, sagt Jens Bastian. Finales Werkstück war ein Würfel für ein Mensch-ärger'-dich-nicht-Spiel, bei dem die Gruppe die Platte bearbeitet und auch die Spielfiguren gedreht hatte.

„Die Schüler lernen potenzielle Arbeitgeber kennen – und die Firmen kriegen die Besten, die ja freiwillig kommen,“ erklärt Sarah Debus die Vorteile des Kurses. Sie bietet zwei weitere Kurse an, bei denen es noch freie Plätze gibt: „Dein erster 3-D-Druck“ ab 8. Mai montags (17-19 Uhr) über sechs Wochen im BTR; Helikopter bauen ab 10. Mai mittwochs (16-18 Uhr) bei der Firma Stahlwille in Wuppertal.

BM 26.04.2017